

Absender:

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im
Stadtbezirksrat 330**

24-23862
Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Antrag zur Sanierung zweier Gefahrenstellen am Ringgleisweg im
Bereich "Ringgleis-Abzweig-Luftschifferweg" sowie Ringgleisweg
Übergang "Ringgleisweg Drachenlandspielfläche"**

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

24.05.2024

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 330 Nordstadt-Schunteraue
(Entscheidung)

13.06.2024

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Gefahrenstellen zwischen der Einmündung "Am Nordpark" und dem Abzweig "Luftschifferweg" sowie die Gefahrenstelle des Ringgleisweges im Bereich "Drachenland" umgehend zu sanieren. Hierzu soll vor allem für den erstgenannten Bereich eine dauerhafte Pflasterung oder Asphaltdecke in Erwägung gezogen werden.

Sachverhalt:

Auf dem Ringgleisweg zwischen der Einmündung "Am Nordpark" und dem Abzweig "Luftschifferweg" sowie auf dem Ringgleisweg im Bereich "Drachenland-Spielfläche" haben sich in den Übergangsbereichen erhebliche Kanten gebildet.

Die wassergebundene Decke des Ringgleises, insbesondere im Bereich des Abzweiges zum Luftschifferweg, zeigt auf besagter Teilstrecke eine hohe Abnutzung, vermutlich aufgrund der extrem hohen Nutzerfrequenz. Dies führt zu einem erheblichen Sicherheitsrisiko, da sich scharfe Kanten in den Übergangsbereichen zu den festen Fahrbahndecken gebildet haben. Diese Kante stellt aufgrund des flachen Abbiegewinkels eine extrem hohe Gefahr dar, die sich insbesondere bei feuchten Wetterbedingungen erhöht. Hier kam es bereits zu Stürzen von Fahrradfahrenden.

Zusätzlich wurde eine Beschwerde eines schwerbehinderten Rollstuhlfahrers herangetragen. Für ihn stellen diese Kanten ein erhebliches Hindernis dar. Der Rollstuhlfahrer befährt diesen Bereich täglich und wies darüber hinaus auf eine zweite Kante hin, die sich auf dem Ringgleisweg im Bereich "Drachenland" gebildet hat. Wir bitten die Verwaltung daher, schnellstmöglich einen Vorschlag zur Sanierung dieser hier beschriebenen Gefahrenstellen zu erarbeiten.

Darüber hinaus wäre es wichtig zu prüfen, ob es möglich ist, den Hochfrequenzbereich zwischen "Am Nordpark" und dem Abzweig zum "Luftschifferweg" mit einer dauerhaften, nicht wassergebundenen Decke (z.B. Pflasterung, Asphalt) zu versehen, um auch langfristig hier der Neubildung von gefährlichen Kanten entgegenzuwirken.

Im Anhang finden Sie eine Fotografie, die die Problemstellen verdeutlicht.

gez.

Rochus Jonas

Anlagen:

Bild 1 Kante Ringgleisweg Luftschifferweg